

Z. 2. N. 15. 854



89
Hfoss, Sonntag d. 20 Oktbr 87.

Mein will lieber Freund.

Durch meine Briefkarte vom 8 des Mts wissen Sie mich im Besp Ihrer erschten Zuschrift vom 5^{ten} mit der Sie so unerwarteter wie unerbittlicher Nachricht von den Vorgängen in Pasing. Ich danke mir, dass Ihnen kein anderer Querschnitt blieb, wiewohl es immerhin Des Nider wegen recht missionlich herleit. ... Allerdings ist das Aufheben einer Decretigen Aufsicht und Vorworge kein Verlust. Aber die Ihnen zufallende Card ist um so wichtiger. Nur mag sich Das geordnet haben? — Sie will Sie nicht mit Fragen belästigen, Der ganze Handel ist Ihnen ohnehin perditisch genug. Aber meine bestliche Anteilnahme werden Sie nicht missdeuten.

Mittlerweile habe ich mich am 9^{ten} Fleck auf der Or' rechtschaffen erbannt. Es ist eine ganz vorzügliche Leistung, an der meine stillen Onkel freunden habe. Sie versagen es mir nicht, dass ^{ich} mir bei der Wahl des Gegenstandes, wie auch hinrentlich Das ihm gebahren Richtung einen kleinen

Anregungsantheil zurechne. Wenigstens gewährt es mir im grossen
Mafse die Gewissheit, dass die Gründe, die ich gegen einen trag-
oder Querschnitt hinsichtlich des jungen Ehepaars geltend
gemacht, auch bei der Ausführung nicht als richtig
und der Sache fortwährend erwiesen. In der That des Dik-
tors haben diese theoretischen Erwägungen die prächtige
Gestalt der Charaktere angenommen, die Ihnen ganz un-
denkbar gelungen. Wie nicht müde überaus viele Schöp-
fer ist der Halmeyer, der ein Kapitalbuch geworden.
Vor beiden was in der Nalendererzählung keine Spur, und
auch die Fälle sonstiger lebendiger Gestalten! Lauter dank-
bare Rollen. Wenn der Stück kein Luststück wird, so kann
unser Zeitgenosse überhaupt Dürerkunst nicht würdigen.
An der Wiener Hofoper, die in der That ganz unbestritten
und entschieden im sehr ockeren Knäpfe ich eine
Doppelte Erwartung. Dass man Ihre früheren Sachen
fleissiger giebt, vor allen Dingen an dem dortigen Volks-
theater; und — last not least — Dass der Autor selbst,
trotz alledem und alledem, sich im freiem Knäpfe

Worterschiffen für die Bühne angemuntert finde. Ich würde, sollte
Dass der 'König' in 'Stahl & Stein' hat 'concessioniert' werden müssen.
Der hätte vielleicht jetzt in seiner ursprünglichen Fassung
hervorstechen können. Nunmehr haben Sie sich wohl mit jedem
Stoff abgefunden. Bei Ihres glücklichen Befindungsfall
hat das keine Abtath: wenn gilt, Kommen Sie den
Schwarzen auch wieder einmal bei. Die Dank ist nach-
gerade wieder recht froch geworden. So ein braver Mann
wie der Huber, der Ihnen hiebei ihre Seligkeitsollkühe
Kommt, dürfte vielleicht gute Wirkung von der Bühne
herab thun. Natürlich muss da die nöthige Handlung
erst erfunden werden.

Da wir den beim Dramatischen sich liegt mir
die Frage nach dem betref. Volkstheater selbst nahe.
Wo befindet sich denn die Anstalt? Es ist wohl ein
ganz neues Gebäude? - jedenfalls dürfte es wieder die
Räume des unseligen Ring und des letzter Laubeanstalt
innehaben, die keine seitler eine andere Bestimmung
erhalten. Ich las im Sommer eine Durchsichtung des

Gebäudes, doch wo es gelegen, wurde nicht mitgeteilt. Durch
eine mir zugesandte Wiener Zeitung erwele ich, dass in dem be-
treffenden Personal etliche Organpoker-Spider von früherher
mit Dabei sind. Das ist überaus vortheilhaft.

Derartige Zeitung veranlasst mich zu einer ferneren Frage.
In einem Inserat werden Original Vergani-Bücher feil-
geboten, und der Name finde ich als Redaktor des Blattes
angegeben. Muss leider meiner hyperboreische Ignoranz hin-
sichtlich dieses unzweifelhaft hochverdienten Zeitgenossen
bekennen. Einige Worte der Aufklärung über denselben
wären mir höchlichst erwünscht.

Ob Sie wohl meinen Brief erhalten, den ich Ihnen
Anfang des Monats auch nach Penzing befördert gehabt? -
Meine Arbeit schreitet langsam vorwärts. Vorherbei
Kardemosaal kommen Dazwischen, während ich eigentlich
mich ganz und ^{ganz} darauf allein beschränken müßte. Aber dem
steht doch leider im Wege: das Amt, die Klauheit und Bürgerpflichten.
Also getrost noch Briefen weiter gearbeitet.

Ihre
Schreiber.